

LEADER-Delegationsreise nach Brüssel

2. bis 5. Mai 2022



Pressespiegel Stand Mai 2022

In alphabetischer Reihenfolge:

Kleine Zeitung (Online)

Kleine Zeitung (Print)

Land Steiermark (Online)

Puch bei Weiz (Print)

Woche Weiz (Online)

Woche Weiz (Print)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.





Nicole Stranzl,
Redakteurin
Regionalredaktion
Weiz

13. Mai 2022,
15:00 Uhr



ALMENLAND & ENERGIEREGION

Die regionale Politik besuchte das Herz der Europapolitik in Brüssel

Auf nach Brüssel hieß es für eine 16-köpfige Delegation der "Leader A & E Region Weiz-Gleisdorf" rund um Obmann Erwin Eggenreich. Themen waren unter anderem die Bedeutung der Leader-Prinzipien wie auch Klimawandel und Digitalisierung.



Walter Schneider,
Gerhard Mandl, Martin
Auer, Michael Gissing,
Johann Reithofer,
Christian Hütter, Gerlinde
Schneider, Nicole Hütter,
Iris Absenger-Helmli,
Gudrun Eggenreich,
Erwin Eggenreich, Christa
Pollhammer, Gabriele
Mandl, Ernst Gissing,
Waltraut Gissing und
Daniela Adler

Noch bei der Generalversammlung der "Leader-Region Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf" (A-&-E-Region) am Donnerstagvormittag in Puch bei Weiz war die Reise nach Brüssel eines der Hauptthemen. Auf eigene Kosten hatte sich eine 16-köpfige Delegation unter Leitung von Obmann Erwin Eggenreich auf den Weg gemacht und die Europäische Kommission sowie den Rat der Europäischen Union besucht. Anlass war der Beginn einer neuen Leader-Periode am 1. Jänner 2023.



Die Vertreterinnen und Vertreter der Leader-Region Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf fanden sich zur Generalversammlung in Puch bei Weiz ein
© Nicole Stranzl

Unter "Leader" versteht man ein Maßnahmenprogramm der Europäischen Union, bei dem Aktionen im ländlichen Raum gefördert werden. Die Konzepte dafür entwickeln Arbeitsgruppen vor Ort. Projekte in der A & E Region sind beispielsweise ["Co-Working-Space"](#) oder ["Raabklamm 2.0"](#).

"Es war äußerst informativ", resümierte Eggenreich über die Reise. So wurde in der Europäischen Kommission mit Georg Häusler von der Generaldirektion Landwirtschaft über die Bedeutung der Leader-Prinzipien und deren Anwendung auf EU-Ebene diskutiert. Des Weiteren wurden aktuelle Pläne der laufenden Programmperiode und zukünftige Strategien besprochen.

Digitalisierung und Klimawandel

"Wir haben in Brüssel Fragen abgeholt, die wir wieder zurückbringen dürfen", sagt Iris Absenger-Helmli, Geschäftsführerin der Energieregion Weiz-Gleisdorf. Konkret habe man vor allem über Themen, wie Digitalisierung und Klimawandel gesprochen. Auch die Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf die EU-Politik für den ländlichen Raum wurden diskutiert.

Einreichung lokaler Entwicklungsstrategien

Im Mittelpunkt der Gespräche stand ein Ausblick auf die Förderprogramme bis ins Jahr 2027. Bis 5. Mai hatten die Leader-Regionen die Möglichkeit, lokale Entwicklungsstrategien einzureichen. Diese werden derzeit von einer Jury geprüft. 83 Einreichungen von Leader-Regionen aus ganz Österreich sind zusammen gekommen.



Nicole Stranzl, Redakteurin Regionalredaktion Weiz

0 KOMMENTARE

WERBUNG

Für Sie empfohlen



KENNZEICHENABNAHMEN

GTI-Treffen eskalierte: Velden gesperrt, Großeinsatz der Polizei

15.5.2022



KLIMA UND WIRTSCHAFT

Diese Auswirkungen hat der Klimawandel auf Ihr Unternehmen

WERBUNG

13.5.2022



FAHRZEUGBRAND SIMULIERT

Das sind die neuen Herausforderungen für die Feuerwehr in den Weizer Tunnel

15.5.2022

Top-Jobs aus Ihrer Region →

SARSTEDT GMBH

Medizinprodukteberater im Außendienst (m/w/d)

Steiermark/Kärnten • Vollzeit

KLEINE ZEITUNG

Alle Top Jobs auf einen Blick

Österreich • Vollzeit

BARMHERZIGE BRÜDER

DGKP, PFA, PA, DSB/FSB (m/w/d)

Graz • Vollzeit

STEIRERL

Betriebsfü

Südsteiermark

WERBUNG

WAS, WANN, WO?

Die wichtigsten Termine

MITTWOCH, 18. 5.**WEIZ.** Maiandacht. Nöstlbergkapelle, Kapellenstraße, 19.30 Uhr.**WEIZ.** Voll im Leben. „Willst du normal sein oder glücklich?“ Vortrag von Robert Betz. Garten der Generationen, Ortsteil Krottendorf, von 19.30 bis 22.30 Uhr. www.voll-im-leben.at.**WEIZ.** Pfingsart 2022. Klaus Paier und Asja Valcic „Vision for two -ten years“. Tel. 0650-283 16 22. Taborkirche, Hauptplatz, von 19.30 bis 22 Uhr.**BIRKFELD.** Neues Lesefutter. Mitarbeiter/innen der öffentlichen Bibliothek stellen Bücher vor, die neu im Bestand sind. Bücherei, 19.30 Uhr.**GLEISDORF.** 4. Lesefestival Region Gleisdorf. „Kasperl und Seppi verreisen“. Kasperltheater. Stadtbücherei Gleisdorf, Weizer Straße 3, 15 Uhr.**GLEISDORF.** 4. Lesefestival Region Gleisdorf. „Mit Chinesischer Medizin zur Stressfreiheit“. Vortrag von Georg Weidinger. Forum Kloster, 19 Uhr.**GUTENBERG.** Programm für SeniorInnen. Bewegung „Fit von Kopf bis Fuß“. Im Raum der Pfarrgemeinde Gutenberg, von 15 bis 17 Uhr, Tel. 0677- 63 71 00 37.**PISCHELSDORF.** Vorspielabend der Musikschule Gleisdorf, Klasse Wolfgang Kulmer. Musikschule, 18.30 Uhr.**AUSSTELLUNGEN****WEIZ.** Pop Art Ausstellung. Looking through Kiki's Eyes. The Future is female. A tribute to Kiki Kogelnik by Jonny Zerox. Kunsthaus, an Wochentagen von 9 bis 13 Uhr Zugang übers Kulturbüro.

Die Delegation aus der Leader-Region bei ihrem Besuch in Brüssel

KK

Gespräche über Förderprogramm

Die regionale Politik besuchte das Herz der Europapolitik in Brüssel.

Noch bei der Generalversammlung der „Leader-Region Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf“ in Puch bei Weiz war die Reise nach Brüssel eines der Hauptthemen. Auf eigene Kosten hatte sich eine 16-köpfige Delegation unter Leitung von Obmann Erwin Eggenreich auf den Weg gemacht und die Europäische Kommission sowie den Rat der EU besucht.

„Es war äußerst informativ“, resümierte Eggenreich über die Reise. So wurde in der Europäischen Kommission mit Georg Häusler von der Generaldirektion Landwirtschaft über die Bedeutung der Leader-Prinzipien und deren Anwendung auf EU-Ebene diskutiert.

„Wir haben in Brüssel Fragen abgeholt, die wir wieder zurückbringen dürfen“, sagt Iris

Absenger-Helmli, Geschäftsführerin der Energieregion Weiz-Gleisdorf. Im Mittelpunkt der Gespräche stand ein Ausblick auf die Förderprogramme bis ins Jahr 2027. Bis 5. Mai hatten die Leader-Regionen die Möglichkeit, lokale Entwicklungsstrategien einzureichen. 83 Einreichungen aus Österreich sind zusammen gekommen.

Nicole Stranzl

KLEINE ZEITUNG Veranstaltungen & Kulinarik

TOPAKTUELL UND GARANTIERT REGIONAL



Nik P. mit Band Sa. 11. Juni 2022

Nik P. live in der Inselftown/Toms Stadl/Steirern Gelände Pöllau bei Hartberg
Einlass 19 Uhr
mit dabei Julian Grabmayer
Karten: Steir. Sparkassen und oeticket
Vip Karten in der Inselftown
Infos www.inselstown.at Tel.: 03335-4555

GLEISDORF

Spenden für Familie nach Wohnhausbrand

Stadtgemeinde Gleisdorf hat Spendenkonto für betroffene Familie eingerichtet.

Das Feuer richtete großen Schaden an, der nicht komplett von der Versicherung gedeckt wird

KK



Vor knapp zwei Wochen zerstörte ein verheerender Brand ein Wohnhaus in der Dr.-Hermann-Hornung-Gasse in Gleisdorf. Die drei Bewohner konnten sich ins Freie retten Nun steht die Familie aber vor dem Nichts. Um zu helfen, hat die Stadtgemeinde Gleisdorf ein Spendenkonto (IBAN: AT78 2081 5000 4031 3678, Verwendungszweck: Brandopfer Hornung-Gasse) eingerichtet. Das Haus ist aktuell unbewohnbar, die Versicherung deckt nicht den gesamten Sachschaden ab.



Sie sind hier: [Europa](#) > [News](#) >

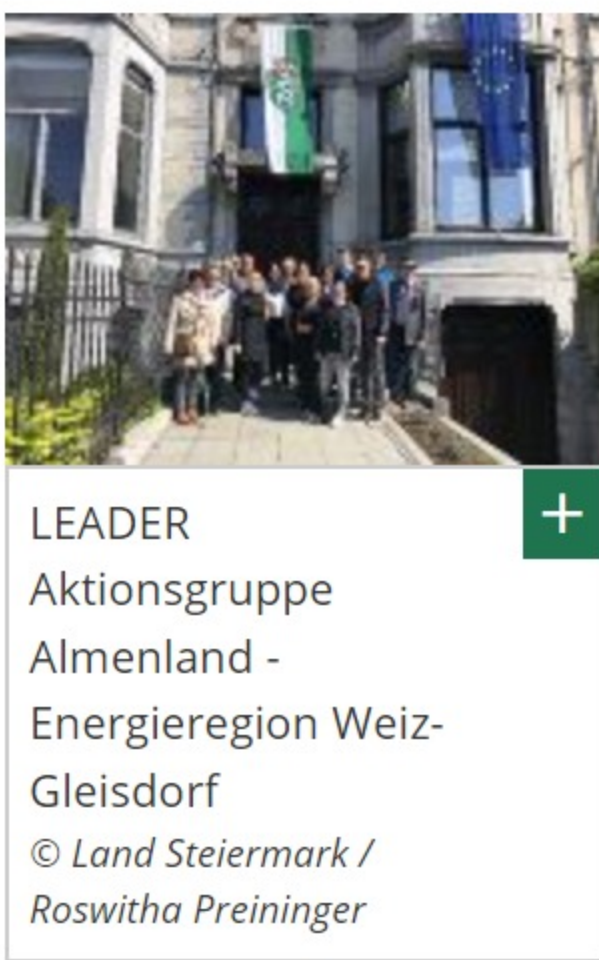


LEADER Aktionsgruppe Almenland - Energieregion Weiz-Gleisdorf zu Besuch im Steiermark-Büro-Brüssel

Vom 2. bis zum 5. Mai hat eine 16-köpfige Besuchergruppe aus dem Almenland und der Energieregion Weiz-Gleisdorf unter der Delegationsleitung des Weizer Bürgermeisters Erwin Eggenreich die Europäischen Institutionen besucht.

Die Regionalmanager und Leader- Praktiker:innen zeigten sich vor allem am Austausch mit **Dir. Georg Häusler** in der Europäischen Kommission, Generaldirektion Landwirtschaft interessiert. Es wurde zur Bedeutung der LEADER-Prinzipien und ihrer Anwendung auf EU-Ebene, sowie zu den aktuellen Plänen der laufenden Programmperiode und zukünftiger GAP-Strategien informiert. Dabei standen die Auswirkungen des Ukrainekrieges auf die EU-Politik für den ländlichen Raum im Mittelpunkt der Diskussion.

Ein weiteres Highlight war ein Besuch im **Rat der Europäischen Union**, bei dem es um die größeren Zusammenhänge von Europainitiativen, insbesondere unter den wechselnden Ratspräsidentschaften, ging. Während die steirische Delegation in einem Ratsarbeitssitzungssaal mit **Experten** diskutierte, fanden einige Stockwerke darüber zeitgleich die Verhandlungen der europäischen Energieminister zum 6. Sanktionspaket gegen Russland statt. Kein Wunder also, dass die Steirer:innen beim Eintreffen im Rat der Europäischen Union von einem Journalisten-Team empfangen wurden.



Ein Ausblick auf die Förderprogramme bis 2027 stand dann im Mittelpunkt der Gespräche in der **Ständigen Vertretung Österreichs**. Im Steiermark-Büro-Brüssel, der „homebase“ unseres Bundeslandes bei der EU, konnte die Gruppe Wissenswertes über aktuelle Anliegen, die auf europäischer Ebene entschieden und auch die Steiermark betreffen, erfahren. So wurde der breite Bogen von der regionalen, über die nationale, bis zur europäischen Ebene der gemeinsamen Entscheidungsfindung in Europa geschlossen.

Selbstverständlich durfte auch ein Besuch im **Europäischen Parlament** nicht fehlen, das in dieser Woche nach Corona zum ersten Mal wieder in Präsenz seine Plenarsitzung in Straßburg abhielt.

Eine Zugfahrt nach Brügge und Stadtbesichtigung von Brüssel rundeten das Programm ab.

War diese Information für Sie nützlich?



Die durchschnittliche Bewertung dieses Beitrages liegt bei **5** (2 Bewertungen).

KONTAKT

 **Abteilung 9 Kultur, Europa, Sport Referat Europa und Internationales**

 +43 (0)316 877-4517

 +43 (0)316 877-803802

 E-Mail

 Landhausgasse 7
8010 Graz

NEWSLETTER



FAIRSTYRIA



EU-RATSVORSITZ FRANKREICH



EUROPE DIRECT ÖSTERREICH





Bürgermeisterin
Gerlinde Schneider

Sprechstunden montags
und mittwochs jeweils von
8 bis 9 und freitags von 16
bis 17 Uhr.

Tel.: 0664/8708545

Viel Neues

Die Gemeinde Puch bei Weiz hat einen weiteren Defibrillator, ausgestattet auch mit Kinderelektroden, angeschafft. Dieser wird hauptsächlich im Freibad, dem Kindergarten und Schulen, sowie bei den Veranstaltungen der Gemeinde zur Verfügung stehen.

Im Zuge eines Erste-Hilfe-Kurses wurden die Gemeindebediensteten als Ersthelfer auch mit dem Umgang des Defi geschult.

Die Pucher Vereine (verantwortliche Vereinsleitung) haben die Möglichkeit für größere Veranstaltungen den Defibrillator auch auszuborgen.

Meldungen bitte rechtzeitig im Gemeindeamt unter 03177/2222.

Die Bürgermeisterin: Gerlinde Schneider



Repariert statt ausrangiert

- 50% der Bruttokosten • bis zu 200 Euro für die Reparatur von Elektro- und Elektronikgeräten • bis zu 30 Euro für die Einholung eines Kostenvoranschlages

Näheres unter www.reparaturbonus.at

Leaderreise der Region Almenland & Energieregion nach Brüssel



Mit einer Regions-Abordnung konnte ich Anfang Mai zu einem informativen Austausch nach Brüssel zur Europäischen Union reisen.

Die EU umfasst derzeit 27 Mitgliedsstaaten, 450 Millionen BürgerInnen in 24 Amtssprachen, 4.233.000 km², 9 Millionen ÖsterreicherInnen und 7 Beitrittskandidaten.

Unsere 16köpfige Delegation aus der gemeinsamen A & E Region konnte auch mit namhaften EU-VertreterInnen Gespräche führen. Die gesamte A & E Delegation zeigte sich vor allem am Austausch mit Dir. Georg Häusler in der Europäischen Kommission - Generaldirektion Landwirtschaft zur Bedeutung der LEADER-Prinzipien und ihrer Anwendung auf EU-Ebene sowie zu den aktuellen Plänen der laufenden Programmperiode und zukünftiger GAP-Strategien interessiert. Generell wurden auch die Auswirkungen des Ukrainekrieges auf die EU-Politik für den ländlichen Raum in den Mittelpunkt der Diskussion gerückt.

Der Besuch im Rat der Europäischen Union war ein Highlight, bei dem es um die größeren Zusammenhänge von Europainitiativen, insbesondere unter den wechselnden Ratspräsidentenschaften, ging. Während die A & E Abordnung in einem Ratsarbeitssitzungssaal mit Experten diskutierte, fanden einige Stockwerke darüber zeitgleich die Verhandlungen der europäischen Energieminister zum Sanktionspaket gegen Russland statt.

Ein Ausblick auf die Förderprogramme bis 2027 stand dann im Mittelpunkt der Gespräche in der Ständigen Vertretung Österreichs, bei dem zwei Experten für Fragen zur Verfügung standen. Im Steiermark-Büro-Brüssel, der „homebase“ unseres Bundeslandes bei der EU konnten wir einiges über die derzeit aktuellen Themen erfahren. Selbstverständlich durfte auch ein Besuch im Europäischen Parlament nicht fehlen. Bgm. Gerlinde Schneider



Gemeindeamt - Bürgerservice

Parteienverkehr Gemeindeamt:

**Montags bis freitags jeweils von 8 bis 12 Uhr,
sowie montags und freitags jeweils von 14 bis 17 Uhr.**



Dienstzeiten Gemeindeamt: Montags bis freitags jeweils von 7 bis 12 Uhr; Mo., Di. und Do. von 13 bis 17 Uhr, Fr. von 14 bis 17 Uhr.

www.puch-weiz.gv.at Mail.: gde@puch-weiz.gv.at Tel.: 03177/2222

Redaktion

Martina Eisner

zu Favoriten

Leader-Delegation in Brüssel

Lebendige Diskussionen und Ausblick 2027

8. Mai 2022, 19:32 Uhr



Die 16-köpfige Delegation stieß in den Gesprächen in Brüssel auf Interesse. Vertreterinnen der relevanten Organisationen der Europäischen Union zur Verfügung. Foto: Energieregion Weiz-Gleisdorf hochgeladen von Martina Eisner

M 01.01.2023 startet eine neue Leader-Periode seitens der Europäischen Union. Eine Delegation der Region Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf (A & E Region) reiste mit ihrem Obmann Erwin Eggenreich nach Brüssel, um sich wesentliche Informationen direkt von der Europäischen Union zu holen.

WEIZ. „Als glühender Europäer ist es mir ein großes Anliegen gleich zu Beginn der neuen Leader-Periode 23+ wichtige Informationen direkt in Brüssel zu holen“, formuliert Delegationsleiter Erwin Eggenreich der Energieregion Weiz-Gleisdorf das Ziel der Reise. Obmann Erwin Gruber vom Almenland freut sich, dass die 16-köpfige Delegation auch in den Gesprächen in Brüssel auf Interesse gestoßen ist. Vertreter:innen der relevanten Organisationen der Europäischen Union standen hierfür für lebendige Diskurse zur Verfügung.

Die gesamte A & E Delegation zeigte sich vor allem am Austausch mit Direktor Georg Häusler in der Europäischen Kommission – Generaldirektion Landwirtschaft zur Bedeutung der Leader-Prinzipien und ihrer Anwendung auf EU-Ebene sowie zu den aktuellen Plänen der laufenden Programmperiode und zukünftiger GAP-Strategien interessiert.

Gemeinsamer Diskurs

Geschäftsführer Ernst Gissing vom Naturpark Almenland hob im gemeinsamen Diskurs hierbei besonders die Bedeutung von Förderungen und Kreislaufwirtschaften hervor. Generell wurden auch die Auswirkungen des Ukrainekrieges auf die EU-Politik für den ländlichen Raum in den Mittelpunkt der Diskussion gerückt.



Die gesamte A & E Delegation zeigte sich vor allem am Austausch mit Direktor Georg Häusler in der Europäischen Kommission – Generaldirektion Landwirtschaft interessiert. Foto: Energieregion Weiz-Gleisdorf hochgeladen von Martina Eisner

Bürgermeisterin von Puch bei Weiz und Vorstandsmitglied Gerlinde Schneider definierte den Besuch im Rat der Europäischen Union als Highlight, bei dem es um die größeren Zusammenhänge von Europa-initiativen ging.

Ausblick 2027

Ein Ausblick auf die Förderprogramme bis 2027 stand dann im Mittelpunkt der Gespräche, bei dem zwei Expertinnen für Fragen zur Verfügung standen.

„Aktuell wurde die leaderbezogene lokale Entwicklungsstrategie (LES) seitens der A & E Region in einem bürgernahen Prozess definiert und so ist es ein besonderer Feinschliff direkt von den europäischen Expertinnen relevante Informationen zu bekommen.“ Iris Absenger-Helmli, Geschäftsführerin der A & E Region.

Im Steiermark-Büro-Brüssel, der „homebase“ unseres Bundeslandes bei der EU, konnten die Vertreter:innen der A & E Region Wissenswertes über aktuellen Anliegen erfahren, die auf europäischer Ebene entschieden werden und auch die Steiermark betreffen.



Generell wurden auch die Auswirkungen des Ukrainekrieges auf die EU-Politik für den ländlichen Raum in den Mittelpunkt der Diskussion gerückt. Foto: Energieregion Weiz-Gleisdorf hochgeladen von Martina Eisner

So wurde generell der breite Bogen von der regionalen, über die nationale, bis zur europäischen Ebene der gemeinsamen Entscheidungsfindung in Europa geschlossen. Selbstverständlich durfte auch ein Besuch im Europäischen Parlament nicht fehlen.

Auch interessant:



Co-Working Spaces entdecken

Auf individuelle Bedürfnisse eingehen

Martina Eisner



Weitere Beiträge zu den Themen

LEADER Leader-Projekt Energieregion Weiz-Gleisdorf Brüsselreise

Kommentare

JETZT KOMMENTIEREN

Anzeige

Auto & Motor Magazin

So mobil präsentiert sich der Bezirk Weiz

Bunte Auswahl: Die Autohändler unserer Region helfen gerne dabei, das Richtige Gefährt zu finden. Der Automar...

Stmk Weiz Nadine Krainer

Anzeige

Ortsreportage Lundersdorf-Wifersdorf

Investitionen in die Bildung und Internet

Für die Zukunft gerüstet sein: Der Glasfaserausbau und Erweiterungen in der Volksschule stehen in Lundersdorf-Wil...

Stmk Weiz Ulrich Gutmann

Anzeige

Baureportage "Der Meißl" – Puch bei Weiz

Bauchgefühl und Genusskultur im Traditionswirtschafts

Nach grundlegenden Küchenumbauten verwöhnt das Wirtschafts Meißl seine Gäste wieder kulinarisch. PUCH...

Stmk Weiz Martina Eisner

Du möchtest jede Woche die wichtigsten Infos aus deiner Region?

Dann melde dich für den MeinBezirk.at-Newsletter an:

GLEICH ANMELDEN

Nachrichten aus den Bezirken lesen

BM DL G GU HF IB LE LI MU MT MZ SO VO WZ

Du willst eigene Beiträge veröffentlichen?

Werde Regionaut!

JETZT REGISTRIEREN



Leader-Delegation zu Besuch in Brüssel

Mehrere Vertreter des Almenlandes und der Energieregion Weiz-Gleisdorf befragten die Europäische Union

Mit 1. Jänner 2023 startet eine neue Leader-Periode seitens der Europäischen Union. Eine Delegation der Region Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf (A & E Region) reiste mit ihrem Obmann Erwin Eggenreich nach Brüssel, um sich wesentliche Informationen direkt von der Europäischen Union zu holen. „Als glühender Europäer ist es mir ein großes Anliegen, gleich zu Beginn der neuen Leader-Periode 23+ wichtige Informationen direkt in Brüssel zu holen“, formuliert Delegationsleiter Erwin Eggenreich der Energieregion



Die 16-köpfige Delegation führte vor Ort Gespräche mit den Vertretern der relevanten Organisationen der Europäischen Union.

Energieregion Weiz-Gleisdorf

Weiz-Gleisdorf das Ziel der Reise. Der Austausch mit Direktor Georg Häusler in der Europäischen Kommission – Generaldirektion Landwirtschaft zu den aktuellen Plänen der laufenden Programmperiode und zukünftigen

GAP-Strategien fand Anklang. Die Auswirkungen des Ukrainekrieges auf die EU-Politik für den ländlichen Raum wurden ebenso diskutiert. Selbstverständlich durfte auch ein Besuch im Europäischen Parlament nicht fehlen.



Jakob Trinkl, Victoria Kandhofer, Ben-Niklas Ascher. RegionalMedien Hofmüller

Prima la Musica mit Weizer Beteiligung

Das „Prima la Musica“-Preisträgerkonzert fand im Europasaal in Weiz statt. 13 junge Talente stellten sich einer strengen Jury. Die drei Besten dürfen dann Ende Mai beim Bundesfinale in Vorarlberg antreten.

Eines vorweg: Die Teilnehmer hätten es sich alle verdient, ins Ländle fahren zu dürfen. Das Niveau der jungen Musiker war enorm hoch. Die drei, die nach Vorarlberg fahren werden, sind Victoria Kandhofer mit ihrer Gitarre bzw. Jakob Trinkl bzw. Ben-Niklas Ascher am Klavier. Ihre Lehrer Dong-Yeon Stelmüller (Klavier) und Andreas Pöttler zeigten sich stolz.

Weltladen in Weiz mit neuem Standort

Zur Eröffnung der neuen Räumlichkeiten lud das Team vom Weltladen in Weiz. Zur Begrüßung gab es für die Besucher und Kunden ein gesundes und „faites“ Frühstück. Der neue Standort ist nun rund 50 Meter vom alten Geschäft in Richtung Hauptplatz angesiedelt. Nun sind die Verkaufsräume ebenerdig und somit barrierefrei zu betreten.



Frühstück für die Gäste: Das Team vom Weltladen begrüßt Sie ab sofort in seinen neuen Verkaufsräumen.

RegionalMedien Hofmüller

Neurodermitis: Stress für die Haut

Experten fanden heraus, dass Nerven und Haut mehr Gemeinsames als Trennendes haben. Gerade nervöse Kinder mit Konzentrationsschwäche leiden oft an trockener Haut. Nun bieten Apotheken rezeptfrei eine Bio-Formel namens ALL IN von Metanorm (Drink oder Kapseln, PZN 5560229 & PZN 5632650) an. WERBUNG



Bezahlte Anzeige

© Werner Krug

»Es ist unbestritten, dass Lesen enorm wichtig für die Entwicklung von Kindern ist. Geschichten zu erzählen, zu lesen und vor allem auch das Vorlesen fördern das Sozialverhalten von Kindern. Daher freut es mich, dass SPAR heuer bereits zum vierten Mal den Steirischen Vorlesetag unterstützen darf.«

Mag. Christoph Holzer
Geschäftsführer SPAR Steiermark und Südburgenland

5. Steirischer Vorlesetag

am 11. Juni 2022



Alle öffentlichen und digitalen Schauplätze auf www.vorlesetag-steiermark.at



→ Bildung, Gesellschaft, Gesundheit und Pflege